

Was kostet die Untersuchung?

Parameter/Material	Preis
13C-Harnstoff-Atemtest	Bitte fragen Sie Ihren Arzt
Ag-Nachweis aus Stuhl	14,57 €
H. pylori Antikörperbestimmung aus dem Blut (IgA/IgG)	je 20,40 €

Sprechen Sie Ihren Arzt zu den Möglichkeiten für Ihre persönliche Analyse an.

Praxisstempel

Eine Liste der häufigsten individuellen Gesundheitsleistungen liegt Ihrem Arzt vor.

Fragen Sie Ihren Arzt nach weiteren Broschüren und stellen Sie Ihr persönliches Gesundheitsvorsorgeprogramm zusammen.



MEDIZINISCHE LABORATORIEN DÜSSELDORF

Nordstraße 44
40477 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 49 78-0
Telefax: 0211 / 49 78-333
info@labor-duesseldorf.de
www.labor-duesseldorf.de

Stand 02/2023



MEDIZINISCHE LABORATORIEN DÜSSELDORF

Helicobacter pylori

Die häufigste Ursache für Magengeschwüre



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Magenbeschwerden sind ein häufiges Gesundheitsproblem. Zu den wichtigsten Erkrankungen des Magens gehören die

- Magenschleimhautentzündung (Gastritis)
- das Magengeschwür
- das Magenkarzinom.

Bei der Entstehung dieser Erkrankungen spielt die Infektion mit dem Bakterium *Helicobacter pylori* (*H. pylori*) eine Rolle. Die Übertragung von *H. pylori* erfolgt von Mensch zu Mensch. Das Bakterium kann trotz des stark säurehaltigen Magenmilieus überleben und die Magenschleimhaut dauerhaft besiedeln.

Viele Träger von *H. pylori* haben keine Beschwerden. Bei 10 – 20 % kommt es allerdings aufgrund der Infektion zu einer Magenschleimhautentzündung.



Weitere Gründe für eine Testung

- Vor einer geplanten Dauermedikation mit Aspirin oder Schmerzmittel (NSAR)
- Bei Eisenmangelanämie ungeklärter Ursache

Was ist zu beachten?

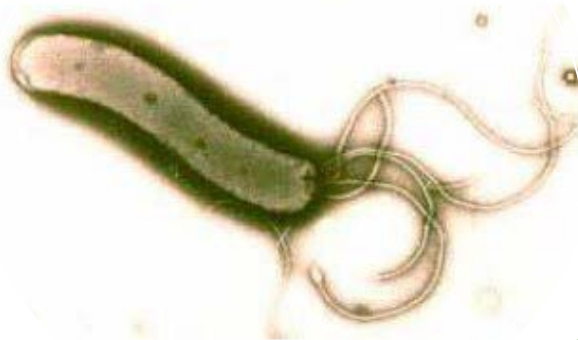
- Die Einnahme von Protonenpumpenhemmern kann die Ergebnisse beeinflussen
- Nach einer Behandlung sollte eine Erfolgskontrolle frühestens nach 4 Wochen durchgeführt werden
- Für eine zuverlässige *H. pylori*-Diagnostik sollten in der Regel zwei positive Testergebnisse vorliegen.

Therapie

Die Behandlung von *H. pylori*-assoziierten Geschwüren kann durch die medikamentöse Behandlung (Eradikation) des Erregers erfolgen.

Was können Sie selbst beitragen?

- Wichtig ist, die Arzneimittel regelmäßig sowie in ausreichender Dosis und Dauer und wie von Ihrem Arzt verordnet einzunehmen.
- Beenden oder unterbrechen Sie die Einnahme der Medikamente nicht vorzeitig, auch dann nicht, wenn bereits eine Besserung eintritt.
- Rauchen reizt die Magenschleimhaut zusätzlich. Eine Reduzierung des Konsumverhaltens oder eine Beendigung des Rauchens kann den Behandlungserfolg verbessern.



Symptome

- Übelkeit, Erbrechen
- Schmerzen – insbesondere nach dem Essen
- nächtliche, krampfartige Beschwerden im Oberbauch
- Völlegefühl
- Bei chronischer Gastritis oft nur wenig Beschwerden

Diagnostik

- Magenspiegelung mit Probenentnahme
- ¹³C-Harnstoff-Atemtest
- Antigen-Nachweis aus Stuhl
- *H. pylori* Antikörperbestimmung aus dem Blut

Mit Hilfe dieser Diagnostik kann mit hoher Sicherheit eine *Helicobacter pylori* Infektion nachgewiesen werden.

Ein positiver Antikörpertest kann auch auf eine frühere, nicht aktive Infektion hinweisen und sollte mit anderen Tests bestätigt werden.

Zur Therapiekontrolle nach erfolgter Behandlung ist der Atem- oder Stuhltest sinnvoll.

